

Landwirthschaftsminister v. Hammerstein betont, daß die weitere Einziehung des Anwesenrechts große Schwierigkeiten mache; es werde aber mit aller Energie daran gearbeitet, das Material zu sammeln, und es werde so schnell wie möglich vorgegangen werden.

Oberbürgermeister Bender spricht sich gegen den Entwurf aus; unter dem bestehenden Recht, wie es im Anfang des Jahrhunderts geschaffen, sei Preußen hart geworden. Die Bevölkerung wolle gar nicht das Anwesenrecht, auch ist die Lage der kleinen Besitzer nicht so schlecht, wie sie dargestellt wird, und besser als vor 20 Jahren.

Der Vorwurf, daß der Entwurf die Bauern unheil made, wird vom Finanzminister zurückgewiesen.

Darauf wird die Generaldebatte geschlossen.

Zu § 8. Der für die Herstellung des Anwesenrechts und Veräußerung von Gütern die Genehmigung der Generalcommission fordert, bestimmt Oberbürgermeister Strudmann seinen Antrag, den Vorbehalt, der diese Bestimmung auch für eine Veräußerung im Ganzen befähigt, zu streichen, da er abschließend auf Veräußerungsbedingungen wirken werde.

Minister v. Hammerstein tritt dieser Auffassung entgegen, worauf der Antrag Strudmann abgelehnt wird.

Zu § 10 wird nach kurzer Debatte in der Fassung eines Antrages des Herrn v. Leopold angenommen, wonach der Anwerbe, wenn er innerhalb einer vom Stadlgericht zu bestimmenden Zeit keine Erklärung über einen Verzicht auf sein Anwesenrecht abgibt, als veräußernd gilt.

Schluß Sitzung: Freitag 11 Uhr. Kommissionsberichte, Fortsetzung der heutigen Beratung.

Aus der Chronik des Saalkreises.

Von G. Reichert-Gismannsdorf.

IX.

(Nachdruck verboten.)

Güntrich.

Das Dorf Güntrich liegt nördlich von Stadt Wettin und ist nicht mit dem kleinen Ort Güntrich bei Halle a. S. zu verwechseln. Der Ort wird auch Güntrich oder Güntrich genannt und blieb vor alten Zeiten Prettowitz, der als Hufeigentum zur Hufe Wittin gehörte. Man unterzeichnete eigentlich vier Hufen: Güntrich in der Mitte, Langendorff (nach Süden im Grunde), Ruffelitz (gegen Nord), wo auf einem Berge die Kirche steht und Raunitz. Die ersten drei bilden das eigentliche Dorf Güntrich, gehören ebendort zur „Groschlagengasse“ des Amtes Wittenberg und werden nur durch einen kleinen Bach von dem letzteren, das zum Amte Wettin gehört, getrennt. Späterhin stand der Ort unter dem Landgericht Halle, Gerichtsamt Wettin und zählte vor 75 Jahren 205 Einwohner in 35 Wohnhäusern.

Normalis gehörte Güntrich dem jetzt ausgestorbenen adligen Geschlechte

der Herren von Wettin, die dasselbe im 13. Jahrhundert an das Domkapitel zu Wertheim veräußerten, von dem es im Jahre 1307 für 300 Mark an das Kloster Wettin in Halle überging. Der dem Hofe Güntrich hielt das Kloster alljährlich Ochsen, Kühe und Trümp Regum (Dreifüßler) Verkauft. Die Abgaben des Klosters mußten von den Besitzern dreier freien Hufen, den sogenannten Weisteten der Schöppenhufen, ein freies Weid und freies Futter für ihre Weide erhalten. Die Einwohner des Dorfes gingen voran in Halle frei von allen Zöllen, mit Ausnahme der Einkommensteuer, die dem Hofe Güntrich zu zahlen. Bei dem Tode eines Hausvaters oder einer Hauswirthin mußten die Erben der Einkommensteuer 8 Silbergroschen „Gott- oder Lehnrecht“ geben. Auch durfte keiner ohne Erlaubnis des Klosters aus dem Dorfe gehen, ohne vorher denselben Betrag gezahlt zu haben. Man nannte solche Leute „Bauern“. — Weiter hießen nachgeben mußte ein jeder bei Strafe am Michaelstage von jeder Hufe 2 Henne, die „Mittelhenne“ genannt, zahlen und auf Mariä Heimes 2 Hasenmaden zu bringen. Diese Abgaben waren sämtlich Lebersteine früherer Leibeigenschaft.

Ueber Güntrich, das Wettin zu, fand man noch im vorigen Jahrhundert auf einem Felde die Spuren eines alten Schloßes, das vorwärts hier gestanden haben soll; ebenso auch die Ueberreste eines Dorfes nach Kirche. Im Jahre 1651 soll dasselbe ein Hirte aus der Erde hervorragende goldene Kreuze gefunden haben. Man nannte diesen wüsten Platz „Witterling“. — In der Nähe des Dorfes, an der Straße nach Halle, fand man im Jahre 1733 auf der sogenannten „Langen Höhe“ drei alte Steben- oder Hünengraber. Eins derselben war beinahe 300 Ellen lang und hoch mit Erde bedeckt. Es stand in gerader Linie, gleich einem Stollen oder steinernen Sarge, in dem sich zahlreiche Leinwand, theils ganz, theils zerbrochen, vorfanden. Die beiden anderen lagen dem ersten gegenüber, in dem nämlichen obigen Hünengraber, waren aber so beschaffen, von gleicher Länge und Höhe; alle drei lagen in der Form eines Dreiecks und bildeten gleichsam ein Steelack. Außerdem fand man auch in den beiden anderen Orten, nach dem Vortersberge hin, von Zeit zu Zeit zahlreiche Urnen.

Die alte Pfarrkirche zu G. heißt „St. Georgen“ und lag im Dorfe Ruffelitz (Witten). Sie wurde im Jahre 1483 erbaut und mit Schiefer bedeckt. Da sie bereits im vorigen Jahrhundert sehr baufällig geworden

*) Vielen Lesern erhellet die Lesart vielleicht darum, daß ihnen in alten Zeiten ein malterer Name eines alten Schloßes, das vorwärts hier gestanden haben soll, ebenso auch die Ueberreste eines Dorfes nach Kirche. Im Jahre 1651 soll dasselbe ein Hirte aus der Erde hervorragende goldene Kreuze gefunden haben. Man nannte diesen wüsten Platz „Witterling“. — In der Nähe des Dorfes, an der Straße nach Halle, fand man im Jahre 1733 auf der sogenannten „Langen Höhe“ drei alte Steben- oder Hünengraber. Eins derselben war beinahe 300 Ellen lang und hoch mit Erde bedeckt. Es stand in gerader Linie, gleich einem Stollen oder steinernen Sarge, in dem sich zahlreiche Leinwand, theils ganz, theils zerbrochen, vorfanden. Die beiden anderen lagen dem ersten gegenüber, in dem nämlichen obigen Hünengraber, waren aber so beschaffen, von gleicher Länge und Höhe; alle drei lagen in der Form eines Dreiecks und bildeten gleichsam ein Steelack. Außerdem fand man auch in den beiden anderen Orten, nach dem Vortersberge hin, von Zeit zu Zeit zahlreiche Urnen.

*) Vielen Lesern erhellet die Lesart vielleicht darum, daß ihnen in alten Zeiten ein malterer Name eines alten Schloßes, das vorwärts hier gestanden haben soll, ebenso auch die Ueberreste eines Dorfes nach Kirche. Im Jahre 1651 soll dasselbe ein Hirte aus der Erde hervorragende goldene Kreuze gefunden haben. Man nannte diesen wüsten Platz „Witterling“. — In der Nähe des Dorfes, an der Straße nach Halle, fand man im Jahre 1733 auf der sogenannten „Langen Höhe“ drei alte Steben- oder Hünengraber. Eins derselben war beinahe 300 Ellen lang und hoch mit Erde bedeckt. Es stand in gerader Linie, gleich einem Stollen oder steinernen Sarge, in dem sich zahlreiche Leinwand, theils ganz, theils zerbrochen, vorfanden. Die beiden anderen lagen dem ersten gegenüber, in dem nämlichen obigen Hünengraber, waren aber so beschaffen, von gleicher Länge und Höhe; alle drei lagen in der Form eines Dreiecks und bildeten gleichsam ein Steelack. Außerdem fand man auch in den beiden anderen Orten, nach dem Vortersberge hin, von Zeit zu Zeit zahlreiche Urnen.

mar, brach man sie in dem jetzigen Jahrhundert ab, um an ihrer Stelle ein neues Gotteshaus zu bauen. Alle alte Kirche wurde im Jahre 1729 mit einer einseitigen Orgel von 8 Registern versehen. Auf dem Turme befinden sich schon damals drei sehr alte Glocken, von denen die größte über 40 Centner wiegt. Derselbe hing zudem auf dem Kirchthurme des nächsten Dorfes „Bobelze“.

Betreffs der fischlichen und Schulpflichtigkeit ist schließlich zu bemerken, daß zur Pfarrkirche das Dorf Raunitz gehört, sowie das Filial Kirchhof bei Wettin. Von der Pfarrkirche und dem Schulpflichtigen der Filial Pfarrhof, in dem Filial der dortige Wittensbüchse Hufeisen Ruffelitz. Die Pfarrkirche ist mit 3700, die Schulpflichtigen mit 1098 Mark dotirt. Die Schulpflichtigen betragen zwischen 80 und 90.

Betreffs des kleinen Dorfes Raunitz ist zu erwähnen, daß der Ort vor 75 Jahren in 12 Wohnhäusern 62 Einwohner zählte. Damals gehörte es zum Landgericht Halle, Gerichtsamt Wettin. Die Felder umschloß nach alljährlichem Maße 247½ Morgen Acker und 5 Morgen Wälder, zusammen etwa 6 bis 600 Morgen oder ca. 150 Hektar.

Inseraten-Aannahmestellen

für den
„General-Anzeiger“
 Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße 87,
 II. Stadt-Expedition: Zintzengartenstraße 18,
 III. Stadt-Expedition: Leipzigerstraße 11
 (Ede Kleiner Sandberg).

Anzeigen werden in den obenverzeichneten Expeditionen für die am selben Tage erscheinende Nummer bis morgens 9 Uhr angenommen.

Wasserstände: Am 28. Februar: Halle unterhalb + 1,88
 Trotha + 1,94. 27. Februar: Calbe Oberpegel + 1,50. Unterpegel + 0,58. Dresden — 1,42. Magdeburg + 1,18.

Beschwerden über unpünktliche Anfertigung der „General-Anzeiger“ bitten wir ungenäht unserer Expedition in der Zintzengartenstraße 13, anzeigen zu wollen.

Habana-Haus.

Geschäfts-Eröffnung.

Habana-Haus.

Einem hochgeehrten Publikum beehre ich mich die Anzeige zu machen, dass ich am hiesigen Platze **Geiststrasse 15 (Adler-Apothek)**

eine Tabak- und Cigarren-Handlung

eröffnet habe. Durch allererste Verbindungen und die nur direkten Bezug, als wie: **Habana-Importen** neuester Ernte, **amerikanische, russische, egyptische und brasilianische Cigaretten** nobel **Tabaken**, sowie meiner sämtlichen einheimischen Fabrikate, bin ich in der angenehmen Lage, meinen geehrten Kunden ganz ausserordentliche Vortheile und nur das Vortheilhafteste zu liefern. Ich bitte um die Verzeihung, dass ich nicht alle Namen aufzählen kann, da ich nur die besten und vorzüglichsten anführen will. Indem ich mir die Bitte erlaube, dass mein Unternehmen eine wohlwollende Unterstützung bei einem hochwohl. Publikum findet, gebe ich die Versicherung, dass ich stets bemüht sein werde, durch streng rechtliche Handlungsweise, sowie durch prompte, aufmerksame Bedienung zu entsprechen.

Mit vorzüglicher Hochachtung ergebent **Robert Lehn.**

— Allein-Vertretung der echt brasilianischen Cigarette „Rio novo“ —

Allerfeinste Tafelbutter,

Gostafelbutter Sr. Durchlaucht des reg. Fürsten von Thurn und Taxis, Ihrer Königl. Hoheit der Frau Herzogin von Württemberg, Sr. Hoheit des Herzogs von Braunschweig, officirt täglich frisch.

Rich. Heinze, Wandsbeckstr. 7.
 Erste und alleinige Vertriebsstelle der Fürstl. Thurn und Taxis'schen Wollereien.

Halloren-Tropfchen

D. R. M. ang., feinsten Cabinet-Gitar von **P. Fr. Ledder, Halle a. S., Reilstr. 1.**
 Wein-Handlung und Fabrik feinsten Likörs.
 Gehaltlich in den Special-Geschäften.

Fleischerstr. 17. Wilh. Lippert, Fernsprecher 632.

Ältestes Möbeltransport-Geschäft
 empfiehlt sich zur Ausführung von **Möbeltransporten u. Umzügen** mittelst gr. Verladungsmöbelwagen, ohne Umladung von und nach allen Orten.

Grosser Ausverkauf

des **Wilh. Wagner's Konkurs-Schuhwaarenlagers**
 9 Gottesackerstrasse 9.
 Der Ausverkauf findet nur zu **spottbilligen Preisen bis zum 10. März** statt.
 Geöffnet von 9-12 Form., 2-6 Uhr Nachm.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
 Die am 28. Februar 1887 in Halle geborene unverheiratete Louise Buchholz, deren gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, sorgfältig für ihren Sohn Carl Wilhelm, sodas derselbe aus Armenmitteln erhalten werden muß. Wir bitten um Mitteilung ihres Aufenthaltsortes.
 Halle a. S., den 28. December 1886. **Die Armen-Direction. Gernial.**

Bekanntmachung.

Der am 15. Mai 1849 zu Klein-Stamitz geborene Tagelöhner Bernward Caspalla entlehnt sich der Fürsorge für seine Familie, so daß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.
 Halle a. S., den 23. Januar 1896. **Die Armen-Direction. Gernial.**

Die Pflasterung der hiesigen Dorfstraße incl. Material

soll vergeben werden. Offerten bitten wir bis zum 3. März c. n. an den Unterzeichneten abzugeben, wobei auch die Bedingungen zu erfahren sind.
 336/213 (Saalkreis), den 28. Februar 1896. **Der Gemeindevorstand. Schabrodt.**

— Ausverkauf. —

Biegen bereit. Umso mehr will ich mein noch gut fortirtes Lager aller Arten Uhren zu bedeutend ermäßigten Preisen zum Ausverkauf.

August Heckel, Uhrm.,
 Uhrenhandl., Zaubenstr. 24, I. Etage,
 v. 1. April d. J. Zaubenstr. 19, 4.

Urin-Untersuchung

ist eine große Erleichterung für die Diagnose des Urtes, dieselben fertig als Specialität.

C. Krütgen, Apotheker, Königsstr. 24.

Älterbilligste Bezugsquelle für Möbel-Einkauf.

Größte Auswahl neuer sowie wenig gebrauchter Möbel, Laden u. Restaurations-Einrichtungen nur bei **Friedrich Peilcke, Geiſtſtraße 25.**
 Dasselbst werden alle Möbel jederzeit mit in Zahlung angenommen.

Spar-u. Bauverein Halle a. S.

Eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.

Anmeldungen nehmen entgegen u. Auskünfte erteilen:
 Werkmeister Dobrnt, Wörmisgerstr. 107.
 Rector Händel, Leipzigerstr. 4.
 Baummeister Geise, Markt 28.
 Dreher Gerberger, Poststr. 33.
 Schulmeister Kiese, Leipzigerstr. 61.
 Rechtsanwalt Meyer, Wörmisgerstr. 6.

Berlin: Ecke Leipz.-u. Kommand.-Str.
 Breslau, Köln, Hamburg, Dresden, Leipzig, München,
Dr. J. Schanz & Co.

Patente

sorgfält. reell. billigst, schnell. Energie. Vertretung in Patent-Sachen.
 Vertreter für Halle R. Uhlmann, Schwetzsackstrasse 5.

Bureau für Rechtssachen

von **Karl Ott,** früherer Rechtsanwaltsbureau-Verreter **Halle, Zaubergasse 11.** Hiesigen, deren Gutgenommene, Sachverhalte, Kaufverträge, Zahlungsscheine u. dergl. werden sachgemäß besorgt.

Wagenladung

Hamburger Bücklinge,

à Kiste 60 Pfg.
C. Tietz, Leipzigerstraße 23.

Von heute ab steht wieder ein großer Transport schwerer hochtragender und neu-milchender

Kühe

preiswerth bei mir zum Verkauf.
S. Pufferling, Halle a. S., Viehhandlung.

Hôtel Europa.

Wittekinders Badesalz und Salzbrunnen

bei **Heimbold & Co., Leipzigerstr. 5.**

Gardinen

empfehlen in grosser Auswahl

H. C. Weddy-Pönicke,

Leipzigerstrasse 87.

Stadttheater in Halle a.S.

Direktion: Hans Julius Rahm.
Sonnabend den 29. Februar 1906.
168. Vorst. 118. Abonnementsvorstellung.

Der Herr Senator.

Aufang 7 1/2 Uhr. Ende geg. 9 1/2 Uhr.
Bei kleinen Preisen.

Personen:
Senator Andersen . . . Gust. Conradt.
Seine Frau . . . Anna Witt.

Sonntag den 1. März 1906.
Nachmittags.
30. Fremdenvorstellung bei halben Preisen.

Der kleine Herzog.

Königliche Oper in 3 Akten von Meibach
und Gaiety. Musik v. Charles Lecocq.

164. Vorst. 46. Vorst. außer Abonnement.
Novität. Zum 3. Male: Novität.

Der Dornenweg.

Schauspiel in 3 Akten von Felix Wittippi.
Novität. Zum 6. Male: Novität.

Stadt-Theater Leipzig.

Sonnabend den 29. Februar 1906.
Neues Theater.

Altes Theater.

Die Chansonnette.

Walhalla-Theater.

Das „Bioskop“

der Gebrüder Stadmannsch. (Die
amüsantere und interessantere Erfindung
der Zeit.)

Schülerinnen-Concert

Anna Saerchinger.

Ulanen

Monats-Versammlung

Sonnabend den 29. Februar

Lehtes großes Parrenfest

Paul Strömer,

Englischer Hof.

Niemann's Restaurant

Grosses Cylinderfest.

Dolitz am Berge.

Schweizerhaus.

Sonnabend

Concert

Schweizerhaus.

Sonnabend

Schweizerhaus.

Sonnabend

Schweizerhaus.

Sonnabend

Confirmanden-Anzüge

unübertroffener Auswahl,
von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung,
in streng modernem Geschmack und in allen Stoffarten.



Confirmanden-Anzüge
in blau Diagonal von 11 Mark an.

Confirmanden-Anzüge
in Cheviot von 15 Mark an.

Confirmanden-Anzüge
in Kammgarn von 16 Mark an.

Confirmanden-Anzüge
in dunkelgemusterten Stoffen in allen Preislagen.

Eleganter Schnitt. Prima Verarbeitung.

Verkauf zu festen,
anerkannt niedrigsten Preisen.

Anfertigung nach Maass.



Mein Lager ist aufs reichhaltigste mit allen Neuheiten
in- und ausländischer Stoffe ausgestattet.

Beste Ausführung. — Schnellste Bedienung. — Civile Preise.

Herm. Bauchwitz,

4 Markt 4. Halle a. S. 4 Markt 4.

Gegründet 1859.

Sonnabend den 29. Februar, Abends 7 Uhr
im gütigst bewilligten Saale des Stadtschützenhauses

CONCERT

zum Besten d. Kaiser Wilhelm-Denkmal's,
unter gütiger Mitwirkung von Magda Lossen und Susanne Triepel, Concert-
sängerinnen aus Berlin, Concertmeister Wagner (Violine) und der hiesigen Militärlapelle unter
Leitung des Königl. Musikdirektors O. Wiegert.

Programm: Leonoren = Ouverture von Beethoven. Duette von Löwe, Dvorak,
Campana u. Hiller. Lieder von Bunge, Berger, Schumann zc. Violinolo. Feuerzauber
von Richard Wagner.

Eintrittskarten nummerirt: à 2 Mark, unnummerirt à 1 Mark in der Musikantenhandlung des Herrn Heinrich
Hothan, Gr. Steinstraße 14. Die in voriger Woche gelassen Karten behalten ihre Gültigkeit.

Wir bitten um recht zahlreiches Besuch.

Auguste von Jena, Wittst. Frau von Holly. Geheimrätin Siemens.
D. Dr. Schrader, Boyesen, D. Goebel,
Surator u. Geh. Oberregimentsrath. Oberst u. Regiments-Commandeur. Gonlfachlehrer.

Halle'sche Krieger-Kameradschaft.

Sonntag den 1. März d. J., von 7 1/2 Uhr Abends ab,
zur Feier des 17. Stiftungsfestes:

Concert, Theater u. Ball

in den „Kaisersälen“,
Unsere verehrten Kameraden, sowie deren Familien und Freunde des Krieger-
vereinswesens sind hierzu herzlich eingeladen.

Eintrittskarten für Concert und Theater im Vorverkauf à 1 Mark 20 Pf.,
bei unterzeichneten Kameraden. An der Kasse 30 Pf. Ohne Karte kein Zutritt.

Der Vorstand.
A. Timpel, Geyer, Heine, Steyer, Uhlig,
Gr. Wallstr. 5. Geßfir. 30. Charlottenstr. 12. Dryanderstr. 18. Gewerstr. 5.
Pflannert, Kronenstraße 15.

Kindergärtnerinnen-Seminar.

Staatlich concessionirt.
Begründet 1878 von L. Selheim (Dir. Eyassill-Weidling)
Halle a. d. S., Laurentiusstraße 7.

Ausbildung von Kindergärtnerinnen, Familien-Erzieherinnen, Leiterinnen von
Anstalten, Lehrerinnen jüngerer Kinder nach Frobel. Pensionat. Französisch
im Hause. Anmeldungen im Februar. Eintritt April.

Achtung!

Kaufen Sie gefälligst
nur
Metall-Putz-Glanz

Amor

Derselbe ist sparsam, billig und
allerlei das beste aller Metall-
Putzmittel und viel besser als
rotte Pomade.

In Dosen à 10 Pf.

überall zu haben.

Fabrik: Lubyszski & Co.,
Berlin C.

Solide
Herren-
Tuche!

Die Aachener Tuchindustrie
Fab. Wilkes & Cie., Aachen 160.
Bitten Sie um adressirte
Lieferung von Fabrikpreisen
für: Jodern, Cheviot, Buckskin,
Kammgarn, Gewand, Kaschmir,
Kostbar, Franke u. Jodern,
durch seine in jeder Hinsicht
durch seine in jeder Hinsicht
täglich Auslieferung
Herren-Tuche,
Honorar-Cherlot.
1/2 Met. schwarz, blau oder braun
in einem modernen
Anzuge für 10 Mark.

Sämtliche
Schneider-Artikel

für Damen u. Herren-Wardrobe
kauft man in nur Prima-
Qualitäten billig bei
H. Schnee Nachf.,
A. Ebermann,
Galle, Gr. Steinstr. 84.

Geheime Leiden

und deren Folgen jeder Art, als: Haut-
ausschläge, Nervenleiden, Kopf-
schmerzen, Bronchitis, Schlaf-
losigkeit des Körpers u. s. w. heilt gründlich
u. discret, genügt nur 20jährige Erfah-
rungen und längere Erfolge, durch ein
einziges Mittel ohne Anwendung von
Chemikalien, Job u. s. w., selbst da, wo
beral Mittel schädlich auf den Körper ge-
wirkt. Wirklich mit gleichem Erfolg. Zu
sprechen von 9-3 Uhr.

E. G. Kuntel,

Baderstr.,
Eisenbahn, Markt 35.

Scheibenhonig,

feinsten Udenbütten-, ausge-
suchteste Qualität.

Havana-Honig,

herborragende Qualität, —
à Pfund 70 Pfg., empfiehlt
Carl Boock, Köhler-Platz 12.

Geputt, Mäde, Kohlenfugen

besorgt billigt. St. Märkerstr. 3.

Echt Westf. Pumpernickel,

ca. 4 Pfd. 75 Pfg.
Feinste Süssrahmtafelbutter
der Molkerlei Wetterburg, p. Pfd. 1,20
empfehlen täglich frisch

Gebr. Zorn,

Grossherzogl. Sächs. Hoflieferanten. Fernspr. 367.
Achtung für alle an Rheumatismus, Gicht, Podagra, Fersenschau, Mi-
gräne, rheum. Kopf- und Gesichtsschmerzen zc. Leidenden.

Meine Frau

im lange Zeit an Gicht und Rheuma-
tisimus, alle Mittel blieben erfolglos.
Durch eine eben so einfache als billige
Kur wurde dieselbe in kurzer Zeit voll-
ständig gesund. Wilh. Mehnert,
Eislermeister, Glasewitz b. Dr. (Begl.
d. die Drisehöde.) Im Interesse aller Leidenden gibt dieselbe auf Anfrage
gratis Auskunft.

Amthor'sche höhere Handelsschule zu Ger. a.

Gegründet i. J. 1849.
1. Lateinlose Lehranstalt. Keilzochgause berecht. für den
einjähr. freiw. Militärdienst. Vorkurs-Quarta.
2. Handelsakademie. Fremdsprachliche und theoretisch-
kaufmännische Ausbildung.

Prospekte kostenfrei.

Vorkauf zu Berliner Original-Fabrikpreisen
 im Bazar für Herren-Kritzel
nur Gr. Ulrichstraße 38.
 Eschen eingetroffen neue Sendungen in:
 Herren- u. Knaben-Filzhüten, Nouveautés in Cravatten, Kragen 4fach Rein-
 Leinen Duzd. von 3,60 Mk. an, Manschetten 4fach Leinen Duzd. 6,50 Mk.,
 Chemisotten, Schirme, Stöcke, Hosenträger, Herren-Handschuhe, Pa. Glace-
 leder, Paar 2 Mk., Portemonnaies, Cigarrenetuis, Normal-Unterzeuge, Herren-
 -Socken etc.
M. F. Kauffmann Nachf., A. Najork,
 nur Grosse Ulrichstrasse 38, neben dem Gold. Schiffechen.

Schulze & Petermann,
 Oleariustr. 6, I. Halle a. S., Eckhaus unterhalb d. Markttreppe
 empfohlen für bevorstehende Ostern
reichhaltige Auswahl
 in schwarzen und farbigen
Kleiderstoffen, Stoffen für Anzüge,
sowie Leinen- u. Baumwollwaren,
schwarze u. farbige Rester.

!!!Die billigsten und besten!!!
Confirmanden-Schuhe
und Stiefel
 erhält man bei
S. S. Rosenow, Obere
Carlsbader Schuhlager. Leipzigerstr. 75.
 Neben Gashof „Roths Hof“.

Nur Carl Koch's Nährzwieback
 Kommt seiner Aufzucht nach der Muttermilch gleich.
Nur Carl Koch's Nährzwieback
 wirkt ernährend und abkühlend.
Nur Carl Koch's Nährzwieback
 macht alle Verdauungsstörungen unmöglich.
 Man gebe daher den Kindern, wenn sie ge-
 geben sollen, Carl Koch's Nähr-
 zwieback. Derselbe befreit den kranken
 Nährwert, befördert die Körperzunahme, stärkt
 den Knochenbau und ist geeignet, das Kind
 gegen Stomatitis, Krampfanfälle u. s. w. zu schützen.
 In Bütten und Paketen zu 10, 20, 30 und 60 Pfg. in
Carl Koch's Nährzwieback-Fabrik,
 Gerrenstraße 1,
 sowie in allen besten Colonialwaren- und Drogerie-Handlungen.

Die natürlichen Wildunger Mineralwässer
 der Georg Vier-
 Ecker sind alt-
 bewährt und unübertroffen bei allen Nieren-, Blasen- und Steinleiden, sehr wirksam bei Magen- und Darmstörungen,
 bei Störungen der Blutreinigung als Bismutwässer, Bleichmittel u. f. w. Wasser, häufig in den Mineralwasserhandlungen
 und Apotheken, verwendet in stets frischer Füllung die Unterzeichneter. Bestand in 1886 über 810 000 Flaschen. Das im Handel vor-
 kommende angebliche Wildunger Salz ist ein zum Theil unechtes, nahezu wertloses künstliches Fabrikat. Aus folgenden Quellen
 werden keine Salze bereit. Schriften gratis und frei. Die Inspektion der Wildunger Mineralquellen-Nützen-Gesellschaft.

Eisernes Baumaterial,
 als I-Träger, gusseis. Säulen, Bauschienen, eis.
 Fenster, Verankerungen, Verloschungen, eis.
 Treppen etc.
 Complete Baueisen-Constructionen.
 Eisenbahn- u. Grubenschienen, Feldbahnanlagen.
 Grosses Lager. Billigste Preisnotirungen.
F. G. Weisse & Co., Halle a. S.,
 Delitzscherstrasse.

Geflügel- u. Kaninchen-Zucht-Verein
 für Brehna und Umgegend
 beernachtet seine
I. allgemeine Geflügel- u.
Kaninchen-Ausstellung
 verbunden mit Prämiation und Verlosung
am 22., 23. und 24. März 1896
 in den Räumen des „Schützenhauses“ zu Brehna.
 Staats- und Verbandsmedaillen, Preiszettel, sowie eine große Anzahl
 Privat-Preispreise stehen zur Verfügung. Programme und Anmeldebogen, so-
 wie Loose à 50 Pfg. sind durch Herrn H. Kothe zu beziehen.
 Preisrichter sind die Herren: für Geflügel **Schachzabel-Säse a. S.**,
 Verbandsvorsitzender, für Lauben **Rudolph-Säse a. S.**, für Kaninchen **Linsel-
 Järensberg.** Schriftl. der Anmeldung am 10. März 1896.
Der Vorstand.

Grösste Auswahl
 handreifer
Bettfedern
 zu den billigsten Preisen
 liefert
H. Eikan,
 Leipzigerstr. 59.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.
 Gegründet 1812.
 Wir bringen hiermit zur Kenntniss, daß, nachdem unser langjähriger
 General-Agent Herr **Emil Erbs** in Halle a. S. gestorben ist, wir die
 General-Agentur für d. Feuer-Versicherung u. das Verbotung
 Anstalt mit dem 1. d. Mts. auf
 Herrn General-Agent **L. Kreitling** in Halle a. S.,
 Burgstraße 29a (Ecke Mühlweg)
 übertragen und denselben zum selbstständigen Abschluss von Versicherungs-Ver-
 trügen ermächtigt haben.
 Berlin, den 27. Februar 1896.
Die Direction der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Große Marienburger Geld-Lotterie.
 Ziehung am 17. u. 18. April 1896.
 Zur Verlosung gelangen ausschließlich Saare Geldgewinne zu
90,000, 30,000, 15,000 Mk.
 u. s. w., insgesammt 3372 Gewinne.
 Loose à 3 M. (Porto und Liste 30 Pfg.)
 empfindlich und verendet
G. A. Findeisen,
 Cigarren-Geschäft,
 Leipzigerstrasse 11 (Ecke Kl. Sandberg).
 Filiale des „General-Anzeiger“.

Ausverkauf!
 Wegen Aufgabe des Sa-
 benöthigtes offerire als
 Confections-Geschenk
 ädthl. Gpt. Remonte-
 Uhren für 12 M., früher
 16 M., Nickel-Remonte-
 Uhren von 5 M., goldene
 Remonten von 18 M.
 an, gut abgezogen, bei 5 Jahre Garantie.
 Reparaturen gut u. billig.
H. Reiche, Gr. Ulrichstraße 6.

Bezugnehmend auf vorhergehende Bekanntmachung erlaube ich mich zur
 Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen über Gebäude, Mobiliar,
 Waaren, industrielle Etablissements, Güter, Viehbestände u. gegen
 Feuergefahr und erkläre mich zu näherer Auskunft gern bereit.
 Halle a. S., den 28. Februar 1896.
L. Kreitling,
 General-Agent der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Empfehle täglich frisch
 meine rühmlichst bekannten
 Specialitäten:
Pfannkuchen und
Kartoffelkringel
 mit Vanilleguss von wun-
 derbarem Geschmack und
 Himbeer-, Aprikosen-, Kirsch-
 u. Johannisbeerfüllung.
Carl Koch,
 Gerrenstraße 1.
 Fernsprecher 531.
 Sonntag früh frischen
Speck- u. Zwiebelkuchen.

Dr. Overhage's
Rheum-Pillen
 seit 5 Jahren in Berlin, westphäl.
 und holländ. in Schweden, in
 Schweden in 100 Stück für 1 Mk. (6 Stück
 à 20 Pfg.) zu haben in jeder größeren
 Apotheke oder von der Hauptniederlage
 Hirschapotheke in Paderborn.
 Hier echt in der Kaiser- u. Schwed.-Apo-
 theke, ferner in Leipzig, Erfurt (Kre-
 brack u. Richter-Apotheke), Heiligen-
 stadt, Salzweil, Nidersachsen, Magde-
 burg (Stern- u. Victoria-Apoth.), Nord-
 hausen u. in jeder größeren Apotheke.
 Bekandtheit: Extr. Rheu comp. 3/0,
 Aloe, 2/0, Barom. Rhiz. Calam 1/0,
 Fol. Senn. Aromatic 2/0, Extr. Fumar 1/0.

Alle soliden Herren-
Cheviots, Kammergarn u. s. w. von den einfachsten bis zu den
feinsten, für jeden Geschmack passend, liefert zu
der Fabrik-Aachener Tuchindustrie, Aachen 150
preisen die Aachener Tuchindustrie, Aachen 150
 Inh.: Wilkes & Cie. **! Bitte genau adressiren!**
 Vorzügliche Musterauswahl franco an Jedermann. Direkter Bezug vom
 Fabrikort Aachen, welcher durch seine vortheilhaften Preise!
 Hervorragende Specialität: **Monopol-Cheviot** blau oder
 ohne Concurrenten! **schwarz, blau oder**
 braun, 3 1/2 Meter zu einem gediegenen Anzuge für **10 Mark.**

LANOLIN
 Unübertroffen
 als
 Schönheitsmittel
 und zur
 Hautpflege.
 Nur
 echt mit
 Marks Pfellring
 in den Apotheken
 und Drogerien.
 In Dosen à 10, 20 u. 60 Pfg., in Tuben à 40 u. 80 Pfg.

Californische
Rothweine.
 Hervorragende, milde, absolut natur-
 reine Eide- u. Tafelweine, sind besonders
 solchen Connoisseuren zu empfehlen, welche
 von Rothweinen anderer Herkunft wegen
 ihrer unübertroffenen Eigenschaften
 Abstand nehmen müssen.
 Matro - 90 M } pr
 Zinfandel 1,20 M } Flasche
 Gros Manoir 1,50 M } excl.
 Burgunder 1,80 M } Glas.
Schulze & Birner, Raubhausstr. 5.

David's
Schokoladen
& Kakaos
 werden von Keinem Fabrikat übertroffen